

**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

**Herausgeber:** Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 96 (1998)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bericht des Bundesrates

► Gen-Lex-Motion

Die Gen-Lex-Motion wurde im vergangenen Jahr vom Parlament als eine der Antworten auf die Gen-Schutz-Initiative überwiesen. Die Vorschläge des Bundesrates, wie die gesetzliche Regelung der Gentechnologie verbessert werden könnte, liegen nun vor:

- Schaffung einer Ethikkommission für den ausserhumanen Bereich.
- Verschärfung des Tierschutzgesetzes. Dieses soll eine generelle Bewilligungspflicht für transgene Tiere vorschreiben und so eine bestehende Lücke im Bereich der Tierzucht und der Landwirtschaft schliessen.

- «Würde der Kreatur» und «Nachhaltigkeit» sollen im Umweltschutzgesetz konkretisiert werden.
- Ausweitung der Deklarationspflicht für alle Produkte, die gentechnisch veränderte Organismen (GVO) enthalten, insbesondere Schaffen von mehr Transparenz und Information.
- Verschärfung der Haftpflicht-Verjährungsfrist von 10 auf 30 Jahre. Neu soll die Produkte-Haftpflicht auch für landwirtschaftliche Produkte gelten.

Mit diesen und weiteren gesetzgeberischen Massnahmen hofft der Bundesrat, eine Annahme der Gen-Schutz-Initiative am Abstimmungswochenende vom 7. Juni zu verhindern.

Quelle: forumGEN, Januar 1998.

SRK

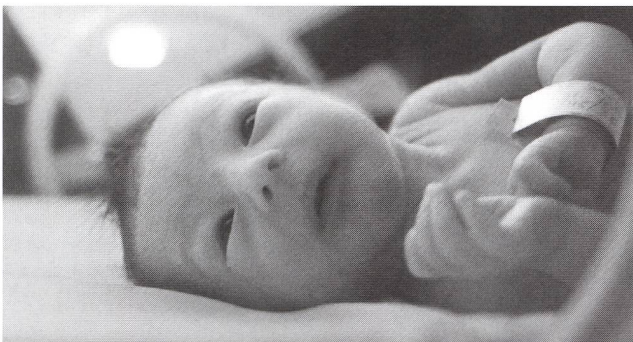
► Balint-Seminar für Berufsangehörige des Gesundheitswesens

Im Zentrum der Arbeit der Balint-Gruppen steht die Beziehung zwischen den Fachpersonen des Gesundheitswesens und den Patient/-innen mit ihren Angehörigen. Anhand von Beispielen aus Ihrem beruflichen Alltag lernen Sie die Arbeit in den Balint-Gruppen unter fachkundiger Leitung kennen.

Freitag, 24./Samstag, 25. April, Kaderschule für die Krankenpflege SRK, Aarau. Seminargebühr: Fr. 180.-, für Personen in Ausbildung Ermässigung nach Absprache. Infos und Anmeldung: SRK, Abt. Berufsbildung/Pro Balint, Werkstrasse 18, 3084 Wabern, Tel. 031 960 75 75/89, Fax 031 960 75 60.

Bundesamt für Statistik

► Geburtenzahlen 1996



Judith Herbeck

1996 kamen 83007 Kinder lebend zur Welt, 804 mehr als im Vorjahr. Hochgerechnet bedeutet dies, dass jede in der Schweiz lebende Frau (Schweizerinnen und Ausländerinnen) durchschnittlich 1,5 Kinder zur Welt bringt. Trotz leichter Zunahme ist damit der Generationenerhalt nicht gesichert. Hierzu müsste jede Frau durchschnittlich 2,1 Kinder gebären. Die Geburtenhäufigkeit der Schweizerinnen liegt bei 1,34 Kindern pro Frau, die der Ausländerinnen seit Anfang der 90er Jahre bei knapp 1,75 Kindern pro Frau.

Das Alter der Mutter bei der Geburt ihres Kindes nimmt seit langem zu. Zwischen 1995 und 1996 stieg es von 29,4 Jahren auf 29,5 Jahre (30,2 Jahre für Schweizerinnen, 28,2 Jahre für Ausländerinnen). Das mittlere Alter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes liegt bei 28,2 Jahren für verheiratete und bei 28,6 Jahren für unverheiratete Mütter. Der prozentuale Anteil von Geburten unverheirateter Mütter stieg auf 7,3 Prozent gegenüber 6,8 Prozent 1995.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bevölkerungsbewegung in der Schweiz 1996.

Geburt und Lebensqualität

Seminar vom 15. bis 17. Mai 1998 in Einsiedeln/SZ

Rebirthing als Element im Wachstums- und Heilungsprozess

Unser Leben vor der Geburt und der Geburtsprozess haben entscheidenden Einfluss auf Fühlen, Denken, Wahrnehmung und Handlung im späteren Leben.

Die Wirksamkeit von Rebirthing liegt darin, dass wir uns erinnern, wie alles entstanden ist – unser Körper, unsere Gefühle, unsere Gedanken.

An der Quelle können wir diese Missverständnisse auflösen, die uns getrennt haben von dem Bewusstsein unserer Einmaligkeit.

Durch das Element Rebirthing können Hebammen, Therapeuten, Geburtshelfer usw. ihre Arbeit bereichern.

Das Seminar wird von zwei erfahrenen Rebirthern aus Deutschland geleitet:

- Roma Spring (Hebamme u. Spezialistin für Wassergeburt)
- Volker Todt (Kapitän u. Dipl.-Pädagoge/Psychologe)

Infos und Anmeldung: Pia Knüsel-Marty, Telefon 055 412 59 52.

MERTINA® Hebammen-Tip:



Gutachten von Prof. Dr. med. Peter Elsner, Dermatologische Klinik, UniversitätsSpital Zürich vom 18. Dezember 1996



Was Muttermilch für die Ernährung, ist Molke für die Hautpflege der Babies!

MERTINA® Molke Baby-Pflege-Bad – Das Original –



MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera

Christa Müller-Aregger

Brünigstrasse 12 · Postfach 139 · CH-6055 Alpnach-Dorf

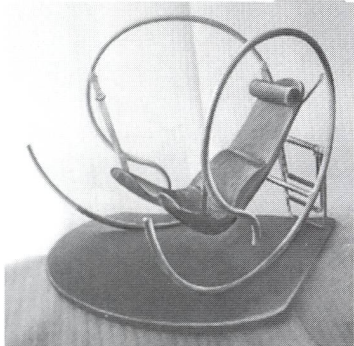
Telefon 041/6710172 · Telefax 041/6710171

MERTINA® Stammhaus, Hebammen-Betreuung Erich Neumann

Augsburger Straße 24–26 · D-86690 Mertingen

Direkt-Telefon 09078/969723 · Direkt-Fax 09078/969728

Neu!  
**MINI**



**ROMA**  
 G E B U R T S R A D

ROMA Birth AG  
 Fischmarkt 19 · CH-4410 Liestal/Switzerland  
 Telefon +41 (0)61 922 11 00 · Fax +41 (0)61 922 11 66  
 E-Mail: romabirth@datacomm.ch  
 INTERNET: <http://www.clinx.ch/romabirth>

PATENTE INTERNATIONALE REGISTRÉ

**PR-Werbung**

**Massagefachschule  
 Zentrum Bodyfeet**

Vor 13 Jahren gründete Max Sulser in Thun seine Schule für alternative Heilmethoden. Heute ist das Zentrum Bodyfeet eine der bedeutendsten Massagefachschulen der Schweiz. Weitere Ausbildungsorte finden sich in Rapperswil SG, Jegenstorf, Maienfeld, Muri AG, Muttens, Solothurn und Sutz-Lattrigen. Angeboten wird individueller Unterricht in *Klassischer Körpermassage* und *Fussreflexzonen-Massage*. Unterrichtsbeginn ist jederzeit möglich, die Unterrichtszeiten sind frei wählbar, und die Ausbildungsdauer ist nicht auf eine bestimmte Anzahl Lektionen beschränkt. Gut ausgebildete Kursleiter/-innen unterrichten täglich über 50 Schüler/



-innen, und der theoretische Unterricht wird durch einen der Schulärzte erteilt. Diese Kurse eignen sich zum Aufbau einer Ausbildung zum Berufsmasseur oder für den Hausgebrauch. Die Ausbildung zum Berufsmasseur (med. energ. Sumathu-Therapeut) beinhaltet eine gründliche

Ausbildung in Anatomie, Physiologie, Pathologie sowie in alternativen Heilmethoden. Schwerpunkt des Sumathu-Wochenlehrgangs ist die Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung als sanfte Alternative zur Chiropraktik. Die Abschlussprüfung wird durch den Arzt, Schulleiter und Experten abgenommen und wird von vielen namhaften Krankenkassen anerkannt. Ebenso bietet das Zentrum auch eine 3jährige berufsbegleitende Ausbildung zum Naturheilpraktiker/Naturarzt an. Nächster Kursbeginn ab Januar 1999.

Ausführliches Kursprogramm: Zentrum Bodyfeet, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23.

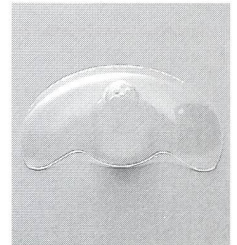
**Kleine Auswahl weiterer Kurse:**

- Shiatsu- und Thai-Massage
- Energielehre über die Meridiane
- Bindegewebs-Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Cranio-Sacral-Therapie
- Aromathologie
- Bachblüten-Therapie
- Pranic Healing u. v. m.

**Für  
 stillende  
 Mütter**

Muttermilch ist die beste Nahrung für das Baby. Wenn beim Stillen Probleme auftreten, bieten wir ein komplettes Programm an Stillhilfen.

Elektrische Brustpumpen zum Mieten, Medela Mini Electric, Medela Hand-Brustpumpe, umfangreiches Sortiment an Medela Stillhilfen.



**Medela Contact™  
 Brusthütchen**

Schützt schmerzhafte oder wundearzen beim Stillen. Mit Ausschnitt, damit dem Baby der vertraute Geruch der Mutter in Erinnerung bleibt.



Medela AG  
 Medizintechnik  
 Lättichstrasse 4  
 6341 Baar  
 Telefon 041-769 51 51

**medela®**



Schweizerisches Tropeninstitut

**Allgemeiner  
 Tropenkurs (ATK)**

7 Wochen: 12. Oktober bis 27. November 1998

**Allgemein- und Weiterbildung**

Für Interessierte verschiedenster Berufsgattungen als **Vorbereitung** auf das Leben in den Tropen und Subtropen.

Gegliedert in 2 einzeln besuchbare Teile.

**Inhalt 1. Teil** (4 Wochen) 12.10.–6.11.1998  
 Überblick über die ethnologischen, ökonomischen, kulturgeographischen, soziokulturellen und landwirtschaftlichen Zusammenhänge in Entwicklungsländern. Angepasste Technologie.

**Inhalt 2. Teil** (3 Wochen) 9.11.–27.11.1998  
 Gesundheitliche Aspekte, Tropenmedizin, med. Parasitologie, Gifttiere, praktische Hygiene usw.

**Laborkurs:** Fakultativ, Ergänzung zur tropenmedizinischen Parasitologie.

**Kurskosten:**  
 1. Teil: Fr. 1300.–, 2. Teil: Fr. 850.–  
 Laborkurs: Fr. 290.–

Auskunft und Anmeldung:  
 Schweizerisches Tropeninstitut, Kurssekretariat  
 Socinstrasse 57, Postfach, 4002 Basel  
 Tel. 061 284 82 80, Fax 061 284 81 06  
 E-Mail: [sticourses@ubaclu.unibas.ch](mailto:sticourses@ubaclu.unibas.ch)

## Marktinformation

Gerade in der heutigen, oft so hektischen Zeit sind Eltern auf praktische Methoden in der Kleinkinder-Pflege angewiesen. Die **ZEWI und BÉBÉ-JOU AG** weist ein langjähriges Fachwissen auf – schenken Sie dem umfassenden Sortiment mit den Marken ZEWI und bébé-jou Ihr Vertrauen!

Bewährt hat sich besonders die praktische ZEWI-FIX-Decke, welche dem Kind Geborgenheit bei grösstmöglicher Bewegungsfreiheit bietet. Mit dieser Decke – einem patentierten Produkt – ist das Kind während des Schlafes stets zugedeckt. Der erstklassige Wirkfrotté aus 100% Baumwolle gewährt eine natürliche Luftzirkulation und verhindert Wärmestauungen.

Mit ihrer aussergewöhnlichen Funktionalität begeistert die ZEWI-FIX-Decke jeden Anwender.

Sei es für zuhause oder unterwegs auf Reisen, die ZEWI-FIX-Decke ist

für die Bettgrössen 60 x 120, 70 x 140 oder 90 x 190/200 cm erhältlich.

Zum Bettkomfort-Programm gehört auch der ZEWI-Schlafsack. Er wird in einer leichten sowie gesteppten Version in lieblichen bébé-jou-Dessins angeboten.

Auch hier hat die **ZEWI und BÉBÉ-JOU AG** darauf geachtet, nur erstklassige, 100%ige Baumwollstoffe zu verarbeiten, welche eine natürliche Luftzirkulation gewährleisten.

Für den täglichen Bedarf eignen sich die funktionell ausgefeilten Hartwarenartikel von bébé-jou. Die Produkte werden in verschiedenen Farben, mit hübschen Druckdessins, angeboten. Alle diese Dessins wiederholen sich in den vielen Stoffen, aus denen sämtliche Artikel für den optimalen Bettkomfort hergestellt werden.

Die **ZEWI und BÉBÉ-JOU AG** ist der richtige Partner für qualitativ hoch-

stehende Textilien für die kleinen Lieblinge bis 2 Jahre. Nebst den funktionellen Standardprodukten fertigt bébé-jou eine top-modische Kollektion an, natürlich mit vielen Kombinationsmöglichkeiten.

Wünschen Sie mehr Informationen über das vielseitige Sortiment von **ZEWI und bébé-jou**?

Wir geben Ihnen gerne detaillierte Informationen und freuen uns auf Ihre Anfrage.

**ZEWI und BÉBÉ-JOU AG**  
Industrie Hårdli West  
8957 Spreitenbach  
Telefon 056 418 10 00  
Telefax 056 418 10 01



**ZEWI** ORIGINAL **bébé-jou**®

## Alles für's Baby

by ZEWI und BÉBÉ-JOU AG  
Spreitenbach

Diese Artikel sind echte Spitzenprodukte, welche die hohen Ansprüche der Kleinkinderpflege erfüllen. Verlangen Sie unseren Katalog, in welchem Sie sämtliche Gebrauchsgegenstände und textile Artikel für den Alltag finden.



**Zentralpräsidentin/  
Présidente centrale**

Clara Bucher, Flurstrasse 26  
3000 Bern 22

**Zentralsekretariat/  
Secrétariat central**

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22  
Telefon 031 332 63 40  
Telefax 031 332 76 19  
e-mail: hebammen@bluewin.ch

**Öffnungszeiten:**

Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr,  
Fr 9-11 Uhr

**Heures d'ouverture:**

lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h,  
ve 9 h-11 h

**Sektionen/Sections****Aargau:**

Susanne Schreiber, Brummelstr. 16a  
5033 Buchs, Tel. 062 822 8216

**Bas-Valais:**

Marie-Hélène Bornet  
Av. Général-Guisan 15, 3960 Sierre  
Tél. 027 455 92 46

**Beide Basel (BL/BS):**

Franziska Suter, Kirschblütenweg 2  
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

**Bern:**

Regina Rohrer, Schulweg 7  
3013 Bern, Tel. 031 331 57 00

**Fribourg:**

Anne-Marie Mettraux-Berthelin  
Pisciculture 11, 1700 Fribourg  
Tél. et fax 026 424 95 39  
Rosaria Vorlet-Crisci  
Au Village 35, 1802 Corseaux  
Tél. 021 921 38 26

**Genève:**

Béatrice Van der Schueren  
Ch. du Credo 7, 1213 Petit-Lancy  
Tél. 022 793 07 30

**Oberwallis:**

Anny Holzer-Schriber (ad int.), Gliser-  
allee 138, 3902 Glis, Tel. 027 932 09 74

**Ostschweiz****(SG/TG/AR/AI/GR):**

Agnes Berdnik (ad int.), Cunzstr. 16  
9016 St. Gallen, Tel. 071 288 69 35

**Solothurn:**

Bettina Kohli-Profe, Steinbitzweg 6 B  
5105 Au/Auenstein, Tel. 062 893 23 31

**Schwyz:**

Susanne Bovard, Hinterfeld 5b  
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

**Ticino:**

Francesca Coppa Dotti  
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

**Vaud-Neuchâtel (VD/NE):**

Nicole Demiéville Garmi  
Av. de la Dôle 18, 1005 Lausanne  
Tél. 021 312 73 93  
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus  
1085 Vulliens  
Fax + Tél. 021 905 35 33

**Zentralschweiz****(LU/NW/OW/UR/ZG):**

Marianne Indergand-Erni  
Türlachstrasse 16, 6060 Sarnen  
Tel. 041 660 87 42

**Zürich und Umgebung****(ZH/GL/SH):**

Désirée Kägi Pedrina  
Sihlramtstrasse 8, 8002 Zürich  
Tel. 01 281 29 60  
Monique Ruckstuhl-Créteur  
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau  
Tel. 056 664 35 89

**Traktanden der Delegiertenversammlung 1998**

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung
2. Kontrolle der Delegiertenmandate
3. Wahl der Stimmzählerinnen
4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 1997
5. Genehmigung der Jahresberichte 1997
6. Genehmigung:
  - a) der Jahresrechnung 1997
  - b) des Budgets 1998
7. Fusion der Sektionen Aargau und Solothurn
8. Anträge
9. Wahlen
  - a) für die Zeitungskommission
  - b) für die Fort- und Weiterbildungskommission
10. Berichte:
  - a) Arbeitsgruppe «Revision der Ausbildungsrichtlinien SRK»
  - b) Arbeitsgruppe «Qualitätssicherung»
  - c) Arbeitsgruppe «Freischaffende Hebammen»
11. SHV-Kongress:
  - a) Bekanntgabe der organisierenden Sektion 1999
  - b) Vorschläge für 2000
  - c) Vorschlag für Sektionsbericht 1999
12. Verschiedenes und Schluss

**Ordre du jour de l'assemblée des déléguées 1998**

1. Ouverture de l'assemblée des déléguées
2. Contrôle du mandat des déléguées
3. Nomination des scrutatrices
4. Acceptation du procès-verbal de l'assemblée des déléguées 1997
5. Acceptation des rapports annuels 1997
6. Acceptation:
  - a) des comptes 1997
  - b) du budget 1998
7. Fusion des sections Argovie et Soleure
8. Motions
9. Elections:
  - a) pour la commission du journal
  - b) pour la commission de formation continue et permanente
10. Rapports:
  - a) du groupe de travail «Révision des directives du CRS»
  - b) du groupe de travail «Garantie de qualité»
  - c) du groupe de travail «Sages-femmes indépendantes»
  - d) de la section Tessin
11. Congrès de l'ASSF:
  - a) désignation de la section organisatrice 1999
  - b) propositions pour 2000
  - c) proposition pour le rapport d'une section 1999
12. Divers et clôture

**Ordine del giorno dell'Assemblea delle delegate 1998**

1. Apertura dell'Assemblea delle delegate
2. Controllo del mandato delle delegate
3. Nomina delle scrutatrici
4. Approvazione del verbale dell'Assemblea delle delegate 1997
5. Approvazione dei rapporti annuali 1997
6. Approvazione:
  - a) dei conti annuali 1997
  - b) del budget 1998
7. Fusione delle sezioni di Argovia e Soletta
8. Mozioni
9. Elezioni
  - a) per la commissione giornale
  - b) per la commissione «Fondo-previdenza»
10. Informazioni:
  - a) del gruppo «Revisione delle direttive della CRS merito formazione»
  - b) del gruppo «Garanzia di qualità»
  - c) del gruppo «Levatrici indipendenti»
  - d) della sezione Ticino
11. Congresso ASL:
  - a) relazione sul prossimo congresso
  - b) proposte per 2000
  - c) proposte per il rapporto di sezione 1999
12. Eventuali e fine

**Rectification**

Dans notre édition 1/98, page 15, le nom de la présidente ICM 1990-93 est mal orthographié. Son nom est *Carol Hird*.

**Berichtigung**

In der SH 1/98 auf Seite 15 wurde leider der Name der ICM-Präsidentin 1990-93 falsch wiedergegeben. Ihr richtiger Name lautet *Carol Hird*.

**AARGAU**

062 824 48 54

**Neumitglieder**

von Ah Ruth, Birnenstorf, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Muggli Jauch Judith, Wädenswil, 1990, Chur.

**Mitgliederversammlung**

21. April, 19.30 Uhr, Frauenzentrum Aarau.

**Freipraktizierende Hebammen**

Wir treffen uns wie folgt: 19. Februar, 14.15 Uhr, im «Goldige Öpfel», Aarau.

21. April, 16 Uhr, Frauenzentrum Aarau. Es besteht die Möglichkeit, vor der Mitgliederversammlung in der «Krone» Znacht zu essen.

24. Juni, 14.15 Uhr, im «Goldige Öpfel», Aarau

*Susanne Schreiber*

mission von vier Vorstandsmitgliedern, wobei fünf Ressorts frei werden. Die neu zu besetzenden Ressorts sind Sektionspräsidentin, ZV-Mandat, Freipraktizierende, Seniorinnen und Kassierin. Nähere Auskünfte unter Tel. 031 331 57 00 oder 031 300 11 85. Wir freuen uns, baldmöglichst viele Hebammen an unserer HV begrüssen zu dürfen.

*Regina Rohrer-Nafzger*

**BEIDE BASEL (BL/BS)**

061 361 85 57

**Neumitglieder**

Bühler Brigitte, Basel, 1997, Zürich; Lindner Dagmara, Tecknau, 1997, Bern; Schajka Jana, Basel, 1995, D-Halle-Wittenberg.

**Jahresversammlung**

29. April, Pfarreizentrum Füllinsdorf

18 Uhr Apéro

19 Uhr Generalversammlung  
Unser Jahresbericht wird dieses Jahr verschickt, und wir bitten euch, ihn vorgängig zu lesen. An der GV wird er nicht mehr vorgelesen, sondern nur noch zur Genehmigung vorgelegt.

*Franziska Suter-Hofmann*

**Fortbildungsveranstaltungen**

an der Frauenklinik Inselspital Bern

12. März, 16–18 Uhr

*Primäre und sekundäre Prävention des Mammakarzinoms*

19. März, 16–18 Uhr

*Neugeborene drogenabhängiger Eltern*

Langdauernde Betreuung?/

Die Situation in Bern

26. März, 16–18 Uhr

*Schmerz*

Tumorschmerztherapie/Postoperative Schmerzbehandlung/Schmerzbehandlung unter der Geburt/Praktische Tips für die Schmerztherapie

**GENÈVE**

022 757 65 45

**Nouveaux membres**

Deriaz Roxanne, Lausanne, élève à l'école de Genève; Morin Sylvie, Genève, 1996, Lausanne.

**OBERWALLIS**

077 328 93 37

**Nachruf**

Aline Gundi (3.4.1920 bis 26.12.1997) wurde in Mörel VS geboren. Nach ihrer Mitarbeit im landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern und in verschiedenen Hotels absolvierte Aline die Hebammenschule in St.Gallen. Mit viel Freude und

**BERN**

031 331 57 00

**Neumitglieder**

Romano Isabelle, Steffisburg, 1978, Bern; Sigrist Barbara, Münsingen, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Lausanne; Wälti Annemarie, Lauperswil, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

**Hauptversammlung**

Donnerstag, 2. April, 13.30 bis 17 Uhr, Restaurant Beaulieu, Erlachstrasse 3, Bern, Tel. 031 301 24 59.

Die Einladung mit den Traktanden wird persönlich verschickt. Erwähnenswert: De-

Seit 100 Jahren liefert in bekannt guter Qualität

- \* **Hebammen-Ausrüstungen**
- \* **Gerätschaften und Instrumente**
- \* **Hebamentaschen** (mit und ohne Inhalt)
- \* **Sonicaid 121 Detektor** (weltweit kleinstes und leichtestes Einhandgerät für die fetale Herzfrequenz)
- \* **KURZ-Federzugsäuglingswaage** (geeicht, geringes Eigengewicht, zusammenlegbar)



**Gottlob Kurz GmbH**  
**D-65207 Wiesbaden**  
 Hinterbergstraße 14  
 Telefon 0049-611-1899019  
 Telefax 0049-611-9505980

**RIKEPA DEMO**



**Breubergblick 23, D-64747 Breuberg**  
 Tel.: 0049 61 65 91 22 04  
 Fax.: 0049 61 65 91 22 05

Wir bieten an: Geburtshilfliches Lehr- und Demonstrationsmaterial

Verschiedene Geb.-Atlanten und Poster, weibliche Becken, Puppen, Plazenta Bälle, Gym.-Matten, Massage-Roller Stethoskope und vieles mehr .....!!




**NEU:**  
 Detektor für fetale Herzfrequenzen

**Fordern Sie JETZT unseren kostenlosen Katalog an !!**

Hingabe übte sie viele Jahre lang ihren Beruf aus. Wie vielen Müttern und Kindern sie in unserem Bezirk bei der Geburt half, bleibt ihr Geheimnis. Auch ich war eines dieser Kinder. Dankeschön!

Mit 56 Jahren erlitt sie einen Unfall, von dem sie sich nie mehr richtig erholte. Kurz nach Weihnachten erlag sie ihren schweren Leiden. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Anni Holzer

## OSTSCHWEIZ

071 288 69 35

### Neumitglieder

Hasler-La Torre Maria Giovanna, Chur, 1989, Chur; Reicke Ilke, Thusis, 1997, D-Münster; Riedi Alexandra, Chur, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Schuppli Marianne, Illighausen, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Vlasak Führer Andrea, Lutzenberg, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Wandeler Julia, Frauenfeld, 1997, St.Gallen.

## VAUD-NEUCHÂTEL

021 312 73 93

### Nouveau membre

Yersin Ursula, Delémont, 1966, D-Paderborn.

## ZENTRALSCHWEIZ

041 660 87 42

### Neumitglied

Haas Sandra, Nottwil, 1992, Luzern.

### Fachgruppe freischaffende Hebammen

Märzsitzung: 26. März, 20 Uhr, Restaurant Sonne, Emmenthalbrücke.

### Hauptversammlung

Montag, 11. Mai, bei Vollmond.

Eine Einladung, zusammen mit dem Jahresbericht, werdet ihr frühzeitig erhalten.

Vroni Straub-Müller

### Nachruf

Am 8. Dezember 1997 starb Agatha Garaventa-Schuler (geb. 1911) oder Agi, wie sie von Familie und Freundes-

kreis genannt wurde, im Altersheim Seematt in Küssnacht am Rigi.

Schon früh half sie Frauen aus der Nachbarschaft während dem Wochenbett zu Hause, und aus diesen Erfahrungen heraus entschied sie sich zum Hebammenberuf – in dieser Zeit für ein Bauernmädchen keine Selbstverständlichkeit. 1935 schloss sie ihre einjährige Ausbildung am Frauenspital Basel ab und trat 1940 in den SHV und unsere Sektion ein. Für ihre 55 Jahre dauernde Verbandstreue wurde sie 1995 geehrt und 1996 zum Ehrenmitglied ernannt.

Agi Garaventa-Schuler war zeitlebens eine emanzipierte und unabhängige Frau. Bereits 1936 war sie als eine der ersten Automobilistinnen im Kanton Schwyz stolze Besitzerin eines Führerausweises und eines eigenen Autos. 1949 heiratete sie den verwitweten Seilbahnunternehmer Karl Garaventa, blieb aber bis ins hohe Alter immer voll berufstätig und verfolgte die Entwicklungen im Hebammenberuf mit grossem Interesse. Bei über 3000 Geburten, fast alles

Hausgeburten, setzte sie ihr grosses Fachwissen auf liebevolle Art ein. «D'Hebamm», wie sie im ganzen Bezirk genannt wurde, arbeitete über 50 Jahre in ihrem anspruchsvollen Beruf, der ihr Genugtuung und Zufriedenheit bescherte.

Bernadette Purtschert

## ZÜRICH UND UMGEBUNG

056 664 35 89

01 281 29 60

### Neumitglieder

Elmer Lisa, Pfäffikon ZH, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur; Eugster Susanne, Beringen, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Furter Ines, Forch, 1997, St.Gallen; Meissner Brigitte, Winterthur, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Roth Christina, Zürich, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur; Rosenmund Marissa, Zürich, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich.

- das Original seit 1972 -

**DIDYMOS®**

*Erica Koffmann*

**Das Babytragtuch.**

von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- wunderschöne Farben
- in Längen bis 460 cm



DIDYMOS-Wiege®



DIDYMOS-Kreuztrage®

Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage", und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

**DIDYMOS®**

c/o Claudia Amadori-Eugster  
Piazza Stazione 2  
6600 Locarno  
Tel.: 091/743 91 20  
oder +49/7141/92 10 24  
<http://www.didymos.de>

DIDYMOS ist Vollmitglied im Arbeitskreis Naturtextil e. V.

Wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

**Sonderkonditionen für Hebammen wie Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und kostenloses Video**

1998

MÄRZ/MARS  
MARZO

**Mo, 23. März**  
(+ falls nötig 24. März)

► **Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung**

Ort: Huttenstrasse 46, Stock A, Zürich  
Zeit: 9–17 Uhr  
Referent: Dr. D. Mieth und Mitarbeiterinnen, LA Neonatologie, Universitätsspital ZH  
Kosten: M Fr. 150.–, NM Fr. 225.–, HA Fr. 100.–  
Anmeldeschluss: 23. Februar  
Anmeldungen/Auskunft\*

**Me 25–ve 27 mars**

► **Accompagner l'allaitement maternel à court, moyen et long terme**

Session en collaboration avec l'ASI-CREP  
Lieu: Lausanne, CREP  
Horaire: 9 h à 17 h  
Intervenant(e): Anne Mass, sage-femme licenciée en sciences hospitalières  
Prix: M Fr. 420.–, NM Fr. 570.–  
Inscriptions/Renseignements\*

APRIL/AVRIL  
APRILE

**Me 1–ve 3 avril**

► **Connaissance et maîtrise du périnée par l'art du toucher vaginal, niveau 2 (à la place du niv. 1)**

Lieu: Hôpital de Fribourg  
Horaire: 9 h à 19 h 30  
Intervenant(e): Dominique Trinh Dinh, sage-femme formée en rééducation urogynécologique et sphinctérienne  
Prix: SF section Fribourg: Fr. 250.–, SF M: Fr. 500.–, SF NM: Fr. 1200.–  
Délai d'inscription: 28 février  
Inscriptions/Renseignements: \* ou FSSF, section Fribourg

**Do, 2. April**

► **Bauchtanz in der Schwangerschaft, zur Geburt und in der Rückbildung, Teil 2**

Besuchter Teil I Vorbedingung  
Ort: Tanzstudio Marina Wallier, Zürich  
Zeit: 9.30–16.30 Uhr  
Referentin: Sibylle Spiess, Gymnastiklehrerin und Tanzpädagogin  
Kosten: M Fr. 175.–, NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–  
Anmeldeschluss: 2. März  
Anmeldungen/Auskunft\*

**Je 2 avril**

► **Les mutilations génitales féminines: une tradition à abolir**

Conférence en collaboration avec l'ASI-CREP  
Lieu: Lausanne  
Horaire: 14 h à 17 h  
Intervenant(e): G. Grosjean, infirmière  
Prix: pas encore fixé  
Inscriptions/Renseignements\*

**Mo, 6. April**

► **Stillen, Teil 1**

In Anlehnung an die 10 Schritte zum erfolgreichen Stillen von Unicef  
Ort: St.Gallen  
Zeit: 9.30–17 Uhr  
Referentin: Silvia Keel-Hügli, Laktationsberaterin IBCLC  
Kosten: M Fr. 170.–, NM Fr. 250.–, HA Fr. 120.– ohne Mittagsverpflegung  
Anmeldeschluss: 10. März  
Anmeldungen/Auskunft\*

**Fr, 17.–Sa, 18. April**

► **Wiedereinstiegskurs für Hebammen, Teil 2**

Teilnehmen kann nur, wer Teil 1 besucht hat.  
Ort: Hebammenschule Luzern  
Weitere Kursdaten: 1./2. und 15./16. Mai  
Ort: Hebammenschule Luzern  
Zeit: 9.30–17.30 Uhr  
Referentinnen: Martina Apel und Mitarbeiterinnen

Kosten: Fr. 1200.– ohne Kursunterlagen, ganzer Kurs  
Anmeldeschluss: 17. März  
Anmeldungen/Auskunft\*

**Ma 21 et me 22 avril**

► **Efficacité personnelle et professionnelle, méthode Gordon**

Session en collaboration avec l'ASI Genève  
Autres dates de cours: 19/20 mai  
Lieu: ASI Genève  
Horaire: 9 h à 17 h  
Intervenant(e): Véronique Andrès, animatrice Gordon, formatrice  
Prix: M Fr. 520.–, NM Fr. 680.–  
Inscriptions/Renseignements\*

**Je 23 avril**

► **Du singulier au pluriel: les règles du travail multidisciplinaire**

Session en collaboration avec l'ASI Genève  
Lieu: Lausanne, CREP  
Horaire: 14 h à 17 h  
Intervenant(e): D<sup>r</sup> Gaillard, méd. adjoint; A. El Nadi, ergothérapeute; L. Mladinic, sociothérapeute  
Prix: M Fr. 60.–, NM Fr. 80.–  
Inscriptions/Renseignements\*

**Je 23 et ve 24 avril**

► **Post-partum**

Remaniements psycho-affectifs et sexuels, projets de contraception  
Lieu: Cifern, Genève  
Horaire: 9 h 15 à 17 h  
Intervenant(e): Lorenza Betoli, sage-femme; Elisabeth Imfeld, psychologue  
Prix: M Fr. 290.–, NM Fr. 390.–, ESF Fr. 230.–  
Délai d'inscription: 20 mars  
Inscriptions/Renseignements\*

M: Mitglied/membre/membre  
NM: Nichtmitglied/non-membre/non-membre  
HA: Hebammen in Ausbildung  
ESF: élève sage-femme  
AL: allieva levatrice

**Fr, 24. April**

► **CTG-Seminar**

Praxisbezug anhand von Fallbeispielen  
Ort: Kantonsspital Aarau  
Zeit: 9.30–17 Uhr  
Referent/-in: Dr. D. Wyss, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe, Ospedale «La Carità», Lugano, und Mitarbeiterinnen des Kantonsospitals Aarau  
Kosten: M Fr. 150.–, NM Fr. 200.–, HA Fr. 100.–  
Anmeldeschluss: 24. März  
Anmeldungen/Auskunft\*

**Sa 25 et di 26 avril**

► **Yoga et maternité, niveau 1**

Lieu: Genève, Arcade sages-femmes  
Horaire: sa 9 h 30 à 17 h, di 9 h à 16 h 30  
Intervenant(e): Martine Texier, enseignante de yoga  
Prix: M Fr. 210.–, NM Fr. 280.–, ESF Fr. 100.–  
Délai d'inscription: 25 mars  
Inscriptions/Renseignements\*

MAI/MAI  
MAGGIO

**Lu 11–me 13 mai**

► **Cycle: Soigner l'enfant Formation de base de 12 jours**

Mieux connaître l'enfant et sa famille pour mieux soigner. En collaboration avec l'ASI-CREP  
Autres dates de cours: 15/16 juin, 16/17 septembre, 12/13 octobre, 16–18 novembre  
Lieu: Lausanne, CREP  
Intervenant(e): Martine Simeone, responsable pédagogique  
Prix: M Fr. 1450.–, NM Fr. 1750.–  
Délai d'inscription: 11 avril  
Inscriptions/Renseignements\*



**Je 14 et ve 15 mai**

### ► Toucher d'éveil du nouveau-né et massage de l'enfant

Session en collaboration avec l'ASI Genève (4 jours)

Autres dates de cours:

11/12 juin

Lieu: Genève

Horaire: 9 h à 17 h 30

Intervenant(e): Françoise Erlanger, infirmière de santé publique, diplômée en massage, thérapeute

Prix: M Fr. 480.-,

NM Fr. 630.-

Inscriptions/Renseignements\*

**Fr, 15. Mai**

### ► Heilmittel aus Frischpflanzen für die Frau

Erkennen – erleben – herstellen

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referent/-in: Susanna

Anderegg-Rhyner,

Krankenschwester AKP, Gesundheitsberaterin, Ausb. in

Aroma- und Phytotherapie

Kosten: M Fr. 170.-,

NM Fr. 245.-, HA Fr. 120.-

Anmeldeschluss: 15. April

Anmeldungen/Auskunft\*

**Me 27 mai**

### ► Le devenir du prématuré

Session en collaboration avec l'ASI NE-JU

Lieu: La Chaux-de-Fonds

Horaire: 16 h à 18 h

Intervenant(e): Dr Bernard

Laubscher, Hôpital Pourtalès

Prix: M Fr. 20.-, NM Fr. 30.-

Inscriptions/Renseignements\*

## JUNI/JUIN GIUGNO

**Me 3-ve 5 juin**

### ► Connaissance et maîtrise du périnée par l'art du toucher vaginal, niveau 1

Lieu: Hôpital de Fribourg

Horaire: 9 h à 19 h 30

Intervenant(e): Dominique

Trinh Dinh, sage-femme formée en rééducation urogynécologique et sphinctérienne

Prix: SF section Fribourg:

250.-, SF M: 500.-,

SF NM: 1200.-

Délai d'inscription: 30 avril

Inscriptions/Renseignements:

Section Fribourg ou\*

**Fr, 12.-Sa, 13. Juni**

### ► Homöopathie, Teil IVb

Fallaufnahme live, Befragungstechnik usw., Repertorisieren

Gesucht: Person zur Befragung, bitte melden bei

E. von Allmen, 01 905 52 20

Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU

Zeit: Fr 14.15 – Sa 13 Uhr

Referent/-in:

Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M Fr. 293.-,

NM Fr. 383.- (VP, DZ)

Anmeldeschluss: 1. Mai

Anmeldungen/Auskunft\*

**Sa, 13.-So, 14. Juni**

### ► Homöopathie, Teil I, Einführung

Geschichte der Homöopathie, der kurze Weg zur Arznei, Anwendung unter der Geburt.

Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU

Zeit: Sa 16.15 – So 15.30 Uhr

Referent/-in: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M Fr. 310.-,

NM Fr. 400.- (VP, DZ)

Anmeldeschluss: 1. Mai

Anmeldungen/Auskunft\*

**Do, 18. Juni**

### ► SS-Kontrolle durch die Hebamme

Grundlagen für den Einstieg in die freie Praxis

Ort: Hotel Stern, Chur

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentinnen: Christine

Dress, Hebamme, Naturheil-

praktikerin, Cristina Meynet,

Hebamme mit HöFa 1

Kosten: M Fr. 160.-,

NM Fr. 220.-, HA Fr. 120.-

Anmeldeschluss: 30. April

Anmeldungen/Auskunft\*

**Fr, 19. Juni**

### ► «Düfte» – eine sinnliche Begleitung in der Frauenheilkunde, Teil 1

Die «Essenz» der Pflanze entdecken und einsetzen

Weitere Kursdaten:

18. September

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referent/-in: Susanna

Anderegg-Rhyner, Krankenschwester AKP, Gesundheits-

beraterin, Ausb. in Aroma-

und Phytotherapie

Kosten: M Fr. 170.-,

NM Fr. 245.-, HA Fr. 120.-

Anmeldeschluss: 19. Mai

Anmeldungen/Auskunft\*

## Jahres-Nachdiplomkurs 4

### für Hebammen in Geburtsvorbereitung

#### Adressatinnen

Der Nachdiplomkurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind und sich entschlossen, erneut berufstätig zu werden, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Die interessierten Hebammen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

#### Kursorganisation

Die Ausbildung für Geburtsvorbereitung umfasst 30 Tage zu je 6–7 Stunden, verteilt über ein Jahr. Die Themen werden blockweise in 2-, 3- oder 5-Tages-Seminaren angeboten. Die Kursnehmerinnen erhalten Praxisaufgaben, darum muss ihnen ein Praktikumsort in der Geburtsvorbereitung während des ganzen Kurses zur Verfügung stehen.

#### Kursort

SBK-Bildungszentrum, Dienerstrasse 59, 8004 Zürich, oder Atelier bewegen, Asylstrasse 144, 8023 Zürich

#### Kosten für den gesamten Kurs

Mitglieder des SHV: 4400.-  
Nichtmitglieder: 6350.-

#### Kursdaten 1998

21./22. August  
17./18./19. September  
9./10. Oktober  
20./21. November

#### ... Kursdaten 1999

7./8./9. Januar  
4./5./6. Februar  
5./6. März  
19.–23. April  
14./15. Mai  
17./18./19. Juni  
8./9./10. Juli

#### Themen:

- Leitung und Organisation eines Geburtsvorbereitungskurses (9 Tage): Grundlagen der Methodik/Didaktik – Kursorganisation – Werbung – Kommunikation – Gruppendynamik

- Körperwahrnehmung, Rückbildung (14 Tage): Anatomie und Physiologie des Beckens, Beckenboden, Brust – Atmung – Rückbildung – «der erfahrbare Atem nach Ilse Mittendorf» – verschiedene Geburtsvorbereitungsmethoden
- Begleitung von werdenden Eltern (7 Tage): psychosoziales Wissen – Umgang mit Traumen, Schmerz, Angst, Abhängigkeit – Ernährung – Stillen – verschiedene Geburtsvorbereitungsthemen

#### Dozentinnen

Es werden für die jeweiligen Themen fachlich kompetente Dozentinnen ausgewählt.

#### Kursleitung

D. Eichenberger, Theaterplatz 5, 5400 Baden,  
Telefon Privat 056 221 82 00

Anmeldeschluss: 21. Juli 1998

Information/Anmeldeformulare:  
SHV, 031 332 63 40

\* Anmeldungen: schriftlich an SHV  
\* Infos: SHV, 031 332 63 40  
\* Inscriptions: par écrit à la FSSF  
\* Infos: FSSF, 031 332 63 40  
\* Iscrizioni: per iscritto alla FSL  
\* Informazioni: FSL, 031 332 63 40



SHV  
gemeinsam mit dem  
SBK Bildungszentrum

## Ethische Urteilsbildung

**Kontinuum II der Tagung  
«Humaner Umgang  
am Beginn des Lebens»**

9. und 23. Juni 1998

Seminar mit Schwerpunkt auf  
folgenden Themen:

- Grundbegriffe ethischer Urteilsbildung
- Verschiedene Ethikmodelle
- Klären des persönlichen Wertehintergrunds
- Sensibilisierung für ethische Fragen
- Ethische Fragen rund um den Beginn des Lebens
- Fallbeispiele

Arbeitsweise: Kurzvorträge,  
Gruppenarbeiten, Rollenspiele,  
Einüben von Ethikdiskursen

Leitung: Regula Hauser, Hebamme, Erwachsenenbildnerin (AEB), Kliniklehrerin Universitäts-  
spital Zürich; Dr. Ruth Baumann-  
Hölzle, Theolog, Sozialethikerin,  
Arbeitsschwerpunkt: medizinische-  
ethische Urteilsbildung im  
klinischen Alltag, Institut für So-  
zialethik der Universität Zürich

SBK Bildungszentrum,  
Dienerstrasse 59, 8004 Zürich

Kosten: SBK/SHV Mitglieder:  
Fr. 390.– (500.–)

Information und Anmeldung  
bis Ende April an: SBK Bildungs-  
zentrum, Telefon 01 279 90 70,  
Fax 01 297 90 80

### Sa 20–di 21 juin

#### ► Yoga et maternité, niveau 1

Lieu: Fribourg

Horaire: sa 9 h 30 à 17 h,  
di 9 h à 16 h 30

Intervenant(e): Martine

Texier, enseignante de yoga

Prix: M Fr. 210.–,

NM Fr. 280.–, ESF Fr. 100.–

Délai d'inscription: 27 mai

Inscriptions/Renseignements\*

M: Mitglied/membre/membre  
NM: Nichtmitglied/non-membre/  
non-membre

HA: Hebammen in Ausbildung

ESF: élève sage-femme

AL: allieva levatrice

## AUGUST/AOÛT AGOSTO

### Fr, 21. August

#### ► Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für Säuglinge, Teil 2 Besucher Teil 1 Vorbedingung

Erfahrungsaustausch,  
Wickel mit Heil- und Nutzpflanzen und ätherischen Ölen

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referent/-in: Susanna Ander-  
egg-Rhyner, AKP, Gesund-  
heitsberaterin, Wickelfachfrau

Kosten: M Fr. 170.–,

NM Fr. 245.–, HA: 120.–

Anmeldeschluss: 21. Juli  
Anmeldungen/Auskunft\*

### So, 23.–Mo, 24. August

#### ► Beckenbodenarbeit – Grundkurs «Neue Zeiten – neues Sein»

Sanftes Training im Früh-  
und Spätwochenbett mit  
Schwerpunkt Beckenboden-  
arbeit für die Rückbildung

Ort: Boldern, 8706 Männedorf

Referent/-in: S. Friese-Berg,  
Hebamme; A. Hope, Physio-  
therapeutin

Kosten: M Fr. 530.–,

NM Fr. 660.–

(inkl. DZ und VP)

Anmeldeschluss: 3. Juli

Anmeldungen/Auskunft\*

### Di, 25.–Mi, 26. August

#### ► Beckenbodenarbeit – Aufbaukurs

Rückbildungs- und Becken-  
bodengymnastik, Schwer-  
punkt Harninkontinenz

Ort: Boldern, 8706 Männedorf

Referent/-in: S. Friese-Berg,  
Hebamme; A. Hope, Physio-  
therapeutin

Kosten: M Fr. 530.–,

NM Fr. 660.–

(inkl. DZ und VP)

Anmeldeschluss: 3. Juli

Anmeldungen/Auskunft\*

### Di, 25.–Mi, 26. August

#### ► Körper- und Atemtherapie LIKA im Berufsalltag der Hebamme

Ort: Windisch

Zeit: 9.30–17.15 Uhr

Referent/-in: Edith Gross,  
dipl. Pnepädin AFA, Giovan-  
na Cafilisch, dipl. Körper- und  
Atemtherapeutin LIKA;  
Hebamme

Kosten: M Fr. 370.–,

NM Fr. 480.–, HA Fr. 300.–

Anmeldeschluss: 25. Juli

Anmeldungen/Auskunft\*

## SEPTEMBER/SEPTEMBRE SETTEMBRE

### Di, 1. September

#### ► Orientalischer Tanz zur Geburtsvorbe- reitung, Geburt und Rückbildung, Einführung, Teil 3

Teil I + II Vorbedingung

Ort: Tanzstudio Marina

Wallier, Zürich

Zeit: 9.30–16.30 Uhr

Referent/-in: Sibylla Spiess,  
Gymnastiklehrerin und Tanz-  
pädagogin

Kosten: M Fr. 175.–,

NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–

Anmeldeschluss: 25. Juli

Anmeldungen/Auskunft\*

### Di, 1.–Fr, 4. September

#### ► Reflexzonentherapie am Fuss nach H. Marquardt

Aufbaukurs für Hebammen  
Bedingung: Grundkurs

Ort: Bachtelenweg 17,

4455 Zunzgen BL

Referent/-in: Anna-Maria

Eichmann, langjährige Mit-  
arbeiterin von H. Marquardt,  
Leiterin Zweiglehrstätte

Zunzgen

Kosten: M Fr. 600.–,

NM Fr. 800.– (inkl. Material,

ohne Übernachtung und Ver-  
pflung)

Anmeldeschluss: 4. Juli

Anmeldungen/Auskunft\*

### Lu 7–ma 8 septembre

#### ► Comment éviter l'épuisement professionnel ou le burn-out

Session en collaboration  
avec l'ASI NE-JE

Lieu: La Chaux-de-Fonds

Horaire: 9 h à 17 h

Intervenant(e): Marie-Claude  
Audetat, psychologue du travail

Prix: M Fr. 260.–,

NM Fr. 300.–

Inscriptions/Renseignements\*

### Je 10–ve 11 septembre

#### ► Prendre soin de personnes de cultures différentes

Session en collaboration  
avec l'ASI

Lieu: Fribourg

Horaire: 9 h à 17 h

Intervenant(e): François  
Fleury, ethno-psychothéra-  
peute, Anne-Marie Pillonel,  
sage-femme

Prix: M Fr. 260.–, NM Fr. 350.–

Délai d'inscription: 10 août

Inscriptions/Renseignements\*

### Ma 15–je 17 septembre

#### ► Trouver un positionnement juste dans mes relations professionnelles

Session en collaboration  
avec l'ASI Genève

Lieu: Genève, ASI

Horaire: 9 h à 17 h

Intervenant(e): Christine  
Meinhardt, psychothérapeute  
et formatrice

Prix: M Fr. 360.–, NM Fr. 470.–

Inscriptions/Renseignements\*

\* Anmelungen: schriftlich an SHV  
\* Infos: SHV, 031 332 63 40  
\* Inscriptions: par écrit à la FSSF  
\* Infos: FSSF, 031 332 63 40  
\* Iscrizioni: per iscritto alla FSL  
\* Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Di, 15.-  
Sa, 19. September

► **Reflexzonentherapie am Fuss nach H. Marquardt**

**Einführungskurs für Hebammen**

Ort: Bachtelenweg 17, 4455 Zunzgen BL  
Referent/-in: Anna-Maria Eichmann, langjährige Mitarbeiterin von H. Marquardt, Leiterin Zweiglehrstätte Zunzgen  
Kosten: M Fr. 650.-, NM Fr. 850.- (ohne Material, Übernachtung und Verpflegung)  
Anmeldeschluss: 19. Juli  
Anmeldungen/Auskunft\*

Mi, 16.-  
Do, 17. September

► **Aromatherapie, Teil 1**

Einführung in die Wirkung der Düfte in Anlehnung an das Buch «Die Hebammen-sprechstunde»

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG  
Zeit: Mi 10 – Do 12 Uhr  
Referent/-in: Ingeborg Stadelmann, Hebamme  
Kosten: M Fr. 430.-, NM Fr. 550.-, HA Fr. 350.- (inkl. VP und DZ, EZ plus Fr. 20.-)  
Anmeldeschluss: 27. Juli  
Anmeldungen/Auskunft\*

Do, 17.-  
Fr, 18. September

► **Schwangerschaftsvorsorge durch die Hebamme**

**Naturheilkundliche Tips und Anwendungen**

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG  
Zeit: Do 14 – Fr 16 Uhr  
Referent/-in: Ingeborg Stadelmann, Hebamme  
Kosten: M Fr. 430.-, NM Fr. 550.-, HA Fr. 350.- (inkl. VP und DZ, EZ plus Fr. 20.-)  
Anmeldeschluss: 27. Juli  
Anmeldungen/Auskunft\*

Fr, 18. September

► **Duftkompressen und Aromamassage für die Frau – eine sanfte Methode mit tiefer Wirkung! Teil 1**

**Für Frauenheilkunde und Selbstpflege**

Weitere Kursdaten: 13. November, Teil 2  
Ort: Villa Stucki, Bern  
Zeit: 9.30–17 Uhr  
Referent/-in: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Gesundheitsberaterin, Ausb. in Aromamassage und -therapie  
Kosten: M Fr. 170.-, NM Fr. 245.-, HA Fr. 120.-  
Anmeldeschluss: 18. August  
Anmeldungen/Auskunft\*



**AQUA BIRTH POOLS GMBH**

Kastanienweg 3  
6353 Weggis  
Tel. 041 390 02 02  
Fax 041 390 08 04

Die neue kleine vielseitige Gebärranne

Mobil oder zum Festeinbau im Spital

Verlangen Sie unsere Broschüre und Preisliste

Wir vermieten auch tragbare Gebärranne für Hausgeburten

*Aquarius*

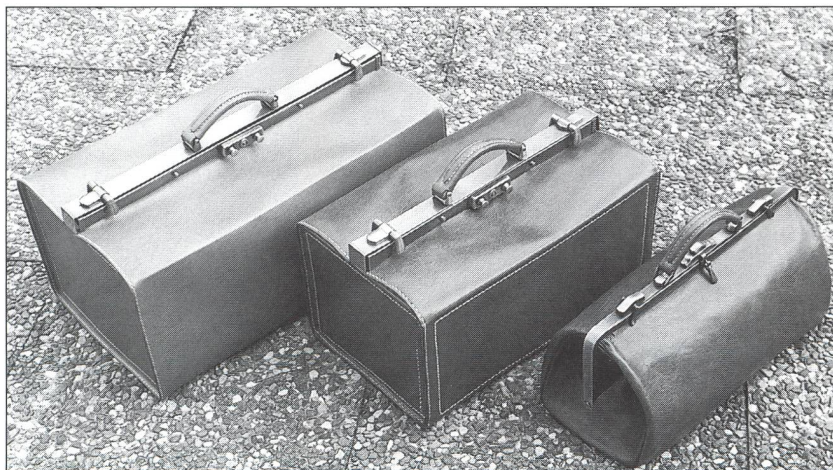
**Consultante en Lactation IBCLC**  
La qualification complémentaire pour l'avenir

Le prochain programme de formation 1998/1999 pour la préparation à l'examen de Consultante en Lactation IBCLC débute en juin 1998.

Renseignements, programme et formulaire d'inscription:

**ASCL**

Association suisse des Consultantes en Lactation  
Verena Marchand, IBCLC  
Responsable de l'enseignement en Suisse  
Schänzlihalde 29, CH-3013 Berne  
Tél. 031 332 33 23, Fax 031 333 31 87



**Hebammenkoffer**  
in Rind- und Ziegenleder  
Handarbeit

**SÄGESSER**  
Sattlerei  
4950 Huttwil

Luzernstrasse 9  
062 962 18 54

Afrique noire

## ► Le serment de Malicounda

Pour la première fois, des femmes d'un village du Sénégal disent non à l'excision. En juillet dernier en effet, bravant les interdits de la tradition, les femmes du village de Malicounda se sont ligées pour dire non aux mutilations sexuelles. Du coup, le «serment de Malicounda» s'est répandu dans les villages des environs.

Le village de Malicounda compte environ 3000 habitants et se situe dans une région où l'excision existe de façon endémique. Les familles établies en ville ont fini par abandonner une coutume qui n'a plus d'autres justifications que la volonté de contrôler la virginité des filles et la sexualité des femmes en les mutilant. Au village pourtant, l'excision est encore bien ancrée dans les mœurs. Considérées comme impures, les filles non excisées sont souvent rejetées par la communauté. Tant et si bien que certaines, arri-



vées à l'âge pubère, se soumettent volontairement à ce rite «pour être comme les autres». Pourtant, les complications sont fréquentes: traumatismes, hémorragies, infections, dysfonctionnements sexuels, décès maternels. Les accidents et les morts sont souvent mis sur le compte du mauvais sort.

A Malicounda, tout a commencé en 1996, lorsque trente-neuf jeunes femmes prenaient part à un programme d'éducation de base mis au point avec le soutien de l'UNICEF et du gouverne-

ment. Le module sur la santé avait bien débuté, mais dès que le sujet de l'excision a été abordé, les femmes ont refusé de continuer. Le sujet restait tabou. Inflexible, l'animatrice continue son cours plusieurs jours de suite, jusqu'à ce qu'une femme, puis deux, acceptent de répondre. Bientôt, le débat s'engage. Au fil des confidences, chacune des participantes prend conscience de ses droits et des dangers de l'excision. Restait l'obstacle religieux. Or, miracle, l'imam du village explique qu'il ne

s'agit pas d'une obligation et que lui-même n'a pas fait exciser ses filles. Les obstacles disparaissent et les femmes de Malicounda peuvent prêter serment: «Jamais plus!» promettent-elles. Elles portent le débat sur la place du village, montent une pièce de théâtre et discutent avec leurs parents, leurs maris et les notables, qui bientôt se rangent de leur côté. Désormais, le combat est gagné: une fille non excisée peut mener une vie normale et se marier dans le village. D'autres villages sont touchés par le même séisme. Comme le disait l'imam de la région: «Les femmes se sont levées et on ne pourra plus les arrêter. Mais les résistances seront fortes.»

Si le cas est exemplaire, il n'est encore qu'une petite goutte d'eau dans la mer. L'OMS estime en effet à plus de 130 millions le nombre de fillettes et de femmes dans le monde ayant subi des mutilations sexuelles. Deux millions d'autres y sont exposées chaque année.

Source: Femina, 23 novembre 1997.

Joyeux anniversaire!

## ► «Sage-femme suisse» a 95 ans!

C'est en effet en janvier 1903 que parut le premier numéro de «Schweizer Hebamme» (le numéro n'était encore qu'en allemand), édité par le Comité central de l'association. Il faisait suite à une revue intitulée «Journal suisse des sages-femmes» éditée par un commerçant d'articles en caoutchouc et

destinée, à l'origine, à ses clientes. Cette revue devint, en 1894, journal officiel de l'association, avec pour seul rédacteur responsable un gynécologue, le Dr Häberlin de Zurich. Les sages-femmes se laissèrent en fait imposer leur journal naïvement et sans méfiance. L'abonnement était obligatoire et se

montait à Fr. 2.50 par an (pour avoir un ordre d'idée de ce prix «astronomique», disons que la cotisation annuelle à l'association était alors de Fr. 2.-). Les médecins, eux, le recevaient gratuitement. Des divergences entre l'ASSF et la rédaction ne tardèrent pas à surgir. Le Dr Häberlin était en effet convaincu que sans médecin, un accouchement heureux ne pouvait avoir lieu. Il voyait

dans la sage-femme une subordonnée devant obéir sans réfléchir aux instructions et aux ordres du médecin et il utilisait le journal pour faire passer son point de vue. Prenant le taureau par les cornes, le comité central se dissocia de l'entreprise et publia le premier numéro de «La sage-femme suisse» en janvier 1903. La partie scientifique en était assurée par un gynécologue, tandis que Barbara Rotach, sage-femme de Zurich, était responsable de la partie générale. Le journal put enfin devenir ce canal d'information, de formation et de revendication qu'il s'efforce d'être encore à ce jour.

Source: 100 ans de l'Association suisse des sages-femmes 1894-1994: hommage à l'occasion du centenaire, Berne, 1994.



## Constitution fédérale

## ► Les femmes mises à l'index?

Il fallait le faire: dans la nouvelle Constitution fédérale, tous les termes utilisés dans les versions francophone et italophone sont au masculin. Seule une petite note en bas de page mentionne que les termes s'appliquent tant aux hommes qu'aux femmes. Les citoyennes? Connais pas!

Dans le texte allemand, pas de problème: il paraît que la féminisation de la langue ne pose pas de problème aux germanophones. Ainsi, femmes et hommes sont traités également, les femmes étant aussi clairement désignées que les hommes. Tant et si bien que lors d'une conférence de presse, Patricia Schulz, directrice du Bureau fédéral de l'égalité a déclaré: «On ne croit tout simplement pas lire le même texte quand on passe de l'allemand au français et vice versa.» L'univers linguistique équilibré proposé par le texte allemand est conforme à la réalité sociale que nous vivons (ou aimerions vivre), mais le texte français reste exclusivement masculin et reflète une vision des rapports hommes-femmes moyenâgeuse. Les législateurs latins (et les législatrices?) prétendent qu'il serait trop compliqué de rechercher

## Négociations tarifaires

## Décision du Conseil fédéral

En date du 11 février 1998, le Conseil fédéral a fait un pas en direction des revendications des sages-femmes. Pour le canton de Berne, le point est désormais à Fr. 1.10 (les sages-femmes voulaient Fr. 1.15, le Conseil d'Etat proposait Fr. 1.-). A Zurich, le point sera à Fr. 1.15 (les assureurs voulaient offrir Fr. 1.-, le Conseil d'Etat proposait Fr. 1.20). A St-Gall, le point sera comme proposé à Fr. 1.10, malgré les assureurs qui voulaient Fr. 1.-. Les bons offices du Comité central et de Ruth Dreifuss semblent avoir porté leurs fruits. Seul Fribourg est à la traîne. Le point a en effet été fixé à Fr. 1.05, alors que les sages-femmes revendiquaient Fr. 1.25. La section a d'ailleurs fait part de son mécontentement par un communiqué de presse. D'autres recours sont encore pendants pour les cantons de Genève, Vaud et Bâle-Ville.

des expressions neutres et qu'il serait contraire à la grammaire d'indiquer à la fois les féminins et les masculins. A l'aube du 21<sup>e</sup> siècle, alors que 1999 verra l'avènement d'une présidente (peut-être faudrait-il écrire «président»?) de la Confédération, on croit rêver...

Source: Femmes suisses, février 1998.

## Santé mondiale

## ► Une femme à la tête de l'OMS

Médecin de formation, et ancien premier ministre norvégien, M<sup>me</sup> Gro Harlem Brundtland a en effet été élue directrice générale de l'Organisation mondiale de la Santé. C'est la première fois qu'une femme accède à ce poste. La désignation de cette battante de 58 ans est considérée comme une chance pour l'OMS après les deux mandats controversés de M. Nakajima. M<sup>me</sup> Brundtland a



ainsi promis une plus grande transparence dans la gestion de l'OMS. Parmi ses priorités, on trouve la lutte contre le sida et le paludisme. Elle s'est également engagée à faire de l'accès aux soins primaires pour tous la priorité de l'OMS. Sous sa direction, l'initiative «Maternité sans risque» a des chances d'avancer à grands pas...

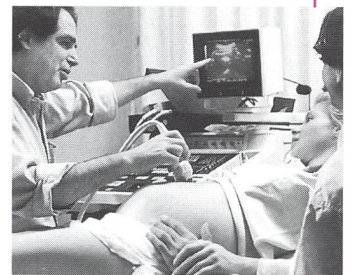
Source: 24 Heures et L'Hebdo, février 1998.

## Organisation suisse des patients (OSP)

## ► Au service des Romands!

L'Organisation suisse des patients, reconnue d'utilité publique par la Confédération, n'est pas inconnue chez nous. Mais jusqu'à présent, elle se contentait de donner des conseils aux Suisses romands par téléphone. Un service de consultation vient de s'ouvrir à Lausanne et il permettra un contact plus direct. Si votre médecin refuse de vous remettre vos radios, si vous avez un doute sur l'utilité d'un traitement dentaire ou si votre assurance refuse de vous rembourser des prestations, vous pouvez demander

conseil à l'antenne lausannoise de l'OSP. N'hésitez pas à appeler le lundi de 9 h à 12 h et de 13 h 30 à 16 h 30 le 021 314 73 88. Pour les urgences, le 156 70 47 continue de renseigner du lundi au jeudi (2 fr. 13/minute).

Chapitre 1<sup>er</sup>: Dispositions générales

## Art. 115 Droit de vote

<sup>1</sup> Ont le droit de vote en matière fédérale tous les Suisses âgés de 18 ans qui ne sont pas interdits pour cause de maladie mentale ou de faiblesse d'esprit. Tous les citoyens actifs ont les mêmes droits politiques.

<sup>2</sup> Tout citoyen actif peut prendre part aux élections du Conseil national et aux votations fédérales et peut signer des initiatives populaires et des demandes de référendum en matière fédérale.

## Recherche sage-femme

## ► Prix de 4000 francs

Pour le cas où cela vous aurait échappé, rappelons que la section Vaud-Neuchâtel lance un concours dans le but de promouvoir des interventions de sages-femmes qui ont fait l'objet d'un travail de recherche. Ce concours est doté d'un prix de 4000 francs.

Pour tout renseignement, reportez-vous au numéro 1/98 de «Sage-femme suisse» (page 23) ou adressez-vous à Nicole Demiéville Garmi, Dôle 18, 1005 Lausanne, téléphone 021 312 73 93. Le délai d'inscription est fixé au 30 juin 1998.

## Egypte

## ► La lutte contre l'excision continue

On se souvient que la décision du ministère égyptien de la santé d'interdire l'excision avait été cassée par une cour administrative favorable aux islamistes. Aujourd'hui, le Conseil d'Etat égyptien donne raison au ministère et rétablit l'interdiction, la jugeant conforme au code pénal qui interdit de toucher au corps humain, sauf nécessité médicale. Dorénavant, les contrevenants exerçant dans les hôpitaux risquent trois mois

de prison. Mais les trois quarts des opérations se pratiquant à domicile, la mesure ne sera guère efficace. C'est pourquoi le ministère va lancer une grande campagne publique d'information. Son succès dépend naturellement de la position des milieux religieux, très divisés sur la question. Le Coran quant à lui est muet sur l'excision et les autres textes religieux ne disent rien de catégorique sur le sujet.

Source: Femina, janvier 1998.